

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 130.

Donnerstag den 6. November 1873.

42. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet frei ins Haus geliefert: **vierteljährlich**: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 46 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; **halbjährlich**: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 32 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Man abonniert bei den R. Postämtern und Postboten. Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zweispaltige das doppelte u.

der Nationalversammlung, so ist es mit ihren Plänen vorbei. Unica veröffentlichte nämlich einen Brief des Grafen Chambord vom 27. Okt. an den Abg. Chesnelong, in welchem er ihm die Achtung ausdrückt, welche sein edler Charakter ihm einflößt und ihm dafür dankt, daß er von der unerschütterlichen Festigkeit seiner Entschlüsse nichts verhehlt habe, und fügt hinzu: Da trotz Ihrer Anstrengungen die Mißverständnisse sich häufen, so erkläre ich, daß ich von meinen früheren Erklärungen nichts zurückziehe und nichts beschränke. Meine Forderungen vom vorigen Tage sind mir maßgebend für die Forderungen des morgigen Tages. Ich kann nicht einwilligen, eine Regierung der Wiederherstellung und der Stärke durch einen Akt der Schwäche zu eröffnen. Man liebt es, die Festigkeit Heinrichs V. der Geschicklichkeit Heinrichs IV. entgegenzusetzen. Aber ich möchte wohl wissen, wer es gewagt haben würde, ihm zu raten, das Banner von Arc und Jory zu verleugnen? Chambord behauptet seine Liebe für Frankreich und seine Achtung für die französische Armee. „Aber ich will ganz der Nemliche bleiben, der ich bin. Heute geschwächt, würde ich morgen ebnmächtig sein. Es handelt sich um nichts Geringeres, als auf ihren natürlichen Grundlagen die tief erschütterte Gesellschaft wieder herzustellen, energisch die Herrschaft des Gesetzes zu sichern, wieder erstehen zu lassen die Wohlfahrt im Innern, nach Außen dauerhafte Bündnisse abzuschließen und vor Allem sich nicht zu fürchten, die Gewalt in Dienste der Ordnung und der Gerechtigkeit anzuwenden.“ Chambord bemerkt, daß der Graf von Paris ihm keine Bedingungen gemacht habe. „Man hat von Mac Mahon keine Bürgschaften verlangt, ich habe das Recht, auf dasselbe Vertrauen zu zählen, ich muß dieselbe Sicherheit einflößen, meine Person ist nichts, mein Princip ist Alles. Sie vermögen viel, mein Herr, um die Mißverständnisse zu zerstreuen und Schwächen zu beseitigen. Frankreich kann nicht untergehen, denn Christus liegt noch seine Franzosen, und wenn Gott beschlossen hat, ein Volk zu retten, wacht er darüber, daß das Scepter der Gerechtigkeit nur in Hände gelegt wird, welche fest genug sind, es zu führen.“

Paris den 30. Okt. Die Reunerkommision ist heute zusammgetreten um über den Brief Chambords zu beraten. Man versichert alle Gruppen der Rechten werden morgen zusammentreten. Das orleanistische Journal de Paris sagt, den Brief Chambords abdrucken: Wir geben diesen Brief mit Schmerz wieder, welchen unsere Freunde begreifen und theilen werden.

Paris den 31. Okt. Das Manifest Chambords hat eine große Aufregung verursacht und die fusionistische Partei in vollständige Verwirrung gebracht. Das linke Centrum beschloß einstimmig, die konservative Republik zu organisiren.

Paris den 1. Nov. Das Journal de Paris meint: Die Thronerhebung Chambords sei materiell unmöglich, nachdem Chambord das von den konservativen Fraktionen vereinbarte Programm nicht angenommen. Diese Kombination sei definitiv heillos. Beharre die Rechte und die äußerste Rechte auf Durchführung des monarchischen Programms, so sei die Monarchie mit einem Generalstathalter oder Regenten einzurichten. Habe die Rechte und äußerste Rechte diese Absicht nicht, so müsse man an eine andere Einrichtung denken, denn die Nationalversammlung habe Frankreich eine definitive Regierung zugeagt. — Fast alle Blätter betrachten die Verlängerung der Ge-

walten Mac Mahons als einzigen Ausweg.

\* Die „Neue freie Presse“ von Wien meldet unterm 31. Okt. von Großbort: Graf Chambord habe in Folge unglücklicher Nachrichten über die Restaurationsangelegenheit die Reise nach der französischen Grenze vertagt; Graf Chambord sei nicht zu bewegen gewesen, ein von dem fusionistischen Unterhändler Falourg aufgestelltes Manifest zu erlassen.

Paris den 1. November Abends. Der Ministerrath hat sich heute versammelt und ist übereingekommen, die Verlängerung der Gewalten Mac Mahons zu unterstützen, wenn sie in der Nationalversammlung beantragt würde. Der Ministerrath hat die Nothwendigkeit anerkannt, nicht erst die Genehmigung der konstitutionellen Gesetze abzuwarten, damit die Exekutivgewalt schleunig organisiert werde. Die Bureau der Rechten und des rechten Centrums treten heute Abends in Paris zusammen, um einen gemeinsamen Beschluß herbeizuführen.

### Nordamerika.

New York den 30. Okt. Nachrichten aus allen Theilen des Landes melden die Einstellung der Arbeit in den Baumwollspinnereien und die Verabschiedung der Arbeiter.

\* An dem Cay Race in Neu Fundland ist man mit der Herstellung einer Dampfmaschine fertig geworden. Während Nebelwetters und Schneesturms wird die Pflanze zehn Secunden in jeder Minute tönen und 50 Secunden pausiren. In ruhigem Wetter kann man sie in einer Entfernung von 20 englischen Meilen hören, bei günstigem Winde auf 30 Meilen und in stürmischem Wetter gegen den Wind auf 7—10 Meilen. Die Pflanze wird von großem Nutzen für Seefahrer sein, wenn sie dem gefährlichen Orte, an welchem so viele Schiffbrüche zu beklagen waren, sich nähern. Die Gefahr rührt hauptsächlich von Nebeln und tödtlichen Strömungen her, und man hofft, es werde in Zukunft durch das Tönen der Pflanze manches Unglück verhütet werden.

### Württ. Stände.

Stuttgart den 31. Okt. 1866. Sitzung der Kammer der Abgeordneten. Ein Kal. Rescript bezeichnet den Hrn. Geh. Rath v. Dillenius zum Regierungskommissär für einen bestimmten Kreis von Gegenständen über die Dauer der Landtagsessio. — Der Abg. Crath richtet eine Interpellation an das Ministerium der ausw. Angelegenheiten, ob das Gerücht, die württ. Regierung stehe behufs der Uebergabe der Post an die Reichspostverwaltung in Unterhandlung oder habe in Unterhandlung gestanden, begründet sei? — Es findet sodann die Beratung über den Antrag der Berg- und Hüttenwerke, der Salinen und der Bleich- und Appreturanstalt Weissenau statt, wobei in Betreff letzterer der Antrag, mit den Verkaufsverträgen fortzufahren, mit 38 gegen 35 Stimmen abgelehnt wurde. — Bei der hierauf vorgenommenen Wahl von 4 Mitgliedern zur Vertikung der Justizgesetzgebungskommission fällt die Wahl auf v. Morlock mit 68, Mayer v. H. mit 62, v. Dillenius mit 52, Müller v. St. mit 51 Stimmen. Zum Schluß beantwortet Minister v. Mittnacht die Interpellation des Abg. Crath dahin, daß die bezüglichen Zeitungsnachrichten vollständig erfinden seien.

### Unterhaltendes.

**Päpstliche Milch.** Eine Frau, welche in einem Breslauer Milchfeller stark verdünnte

Milch erhalten hatte, machte die Bemerkung: „Das ist wohl päpstliche Milch!“ — „Wie so?“ fragte die Verkäuferin. — „Nun, wenn nach dem Schreiben Sr. Heiligkeit an unsern Kaiser Alles, was die Laute empfangen hat, dem Papste angehört, so muß auch diese Milch päpstlich sein,“ entgegnete die Frau.

**Einen gründlichen Standeswechsel** vollzieht ein böhmischer Geistlicher. Der Gumpoleger Kaplan Mikulech hat sich nämlich, wie aus Prag gemeldet wird, konfessionslos erklärt, heirathet ein Judemädchen und wird Buchhalter in einer Brauerei. Eine größere Veränderung im Lebenslaufe eines katholischen Priesters ist wohl kaum denkbar.

**Ein Dukaten als Gheftter.** Ungarische Blätter erzählen folgendes Geschichtchen: „In der Somogy lebte eine arme, jedoch mit allen weiblichen Reizen versehene Wittve, die an Glücksgütern nur einen einzigen Dukaten besaß. Ehebort wohnte auch ein stattlicher und vermögender Kaufmann, ebenfalls Wittwer. Der Wittwer sah die Wittve mit nichts weniger als unglücklichen Augen an, und die arme Wittve mochte den stattlichen Wittwer allzugern an ihren Triumphwagen, welcher indessen leider nur aus einem Schubkarren bestand, setzen. Eines schönen Morgens läßt unsere Wittve ihren Dukaten beim Wittwer wechseln, und mit dem Erlös kauft sie sich einen zweiten Dukaten, welchen sie wieder beim Bräutigam in spe auswechseln ließ. So trieb sie mit dem Werthe eines Dukaten ein paar Monate hindurch einen Tauschhandel, bis die Nacht des Goldes ihr eines Tages den stattlichen Wittwer in die Arme warf, um bald darauf a. s. Beiden ein glückliches Paar zu schaffen. Und glücklich blieben sie auch dann, als der jähliche Ghegatte einah, daß er getäuscht worden, „denn,“ schlüßfolgerte er, „hat sie mich, einen erfahrenen Kaufmann, so gut anführen können, wie wird sie diese Kunst erst bei meinen Kunden verstehen!“

**Land- & Volkswirthschaftliches.**  
**Hopfenbericht.**  
Stuttgarter Hopfenmarkt den 30. Okt. Im Hopfengeschäft war es auch heute ziemlich flau, da von Seiten der Käufer zu niedrige Angebote gemacht wurden, während Verkäufer in der Hoffnung zurückhalten noch bessere Preise zu erzielen, was voraussichtlich in kurzer Zeit der Fall sein wird. Verkauf wurden heute ca 40 Ctr. von 62—77 fl.

**Weinpreise.**  
Neckarsulm den 30. Okt. Die heute stattgehabte Weinmostverfeigerung der Weingärtnergesellschaft dahier lieferte ein glänzendes Resultat. Der große Rathhaussaal reichte zur Aufnahme der vielen Käufer aus allen Gegenden Württembergs, aus Baden, Hessen, sogar aus Amerika, nicht aus, u. wir erwähnen, daß die Aug. Scheufl'sche Weinhandlung aus Philadelphia ein großes Quantum von den besseren Weinen auskaufte. Erlöst wurden für Kleiner 147 bis 154 fl., Portugieser 120 fl.; schwarze Rißling 1. Kl. 120 bis 137 fl., 2. Kl. 90 bis 93 fl., 3. Kl. 70 bis 74 fl.; weißer Rißling 146—150 fl.; Trollinger 1. Kl. 160—166 fl., 2. Kl. 129 bis 140 fl.; weiß Gewächs 1. Kl. 119 bis 124 fl., 2. Kl. 84 bis 91 fl., 3. Kl. 78 bis 80 fl.

**Gottesdienst der Parodie Badnang**  
am Dienstag den 4. Novbr.  
Vormittags 9 Uhr Bestunde: Herr Helfer Methammer.

## Bestellungen auf den Murrthal-Boten

Können auch auf die 2 Monate November und Dezember gemacht werden.

## Stamm-, Brennholz- und Nadelreis-Verkauf.

Am Montag den 10. d. M., Vormittags 10 Uhr, in der Sonne in Spiegelberg aus Hamberg 2: 4 eichene Stämmchen mit 0,70 Zm., 1 Nm. Nadelholzsprügel und 3940 un- aufbereitete Nadelholzwellen.



Reichenberg den 3. Nov. 1873. R. Forstamt. Bechtner.

## Stockholz-Verkauf.

Samstag den 8. Nov., Nachmittags 2 Uhr, werden bei Wirth Sammet in Kirchenkirchberg aus Spielwald 5 und 8: 132 Raummeter gegrabenes Stockholz im Aufstreich verkauft.

Kaisersbach den 2. Nov. 1873. R. Revieramt.

## Ausverkauf von fertigen Kammacher-Waaren.

Auf den Tod der Kammacher Sinzig'schen Eheleute ist der Verkauf der Kammacher-Waaren in der Art festgesetzt worden, daß vom Erscheinen dieses Blattes an die fertigen Waaren im Ausverkauf möglichst billig binnen 14 Tagen abgeben werden. Die Liebhaber wollen sich täglich zahlreich im Sinzig'schen Hause einfinden.

Den 30. Oktober 1873. R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

## Fahrriß-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Frau Sophie Fris, geb. Traub, kommt die vorhandene Fahrriß im Hause des Bäckermeisters G. Rinzer am Freitag und Samstag den

## 7. u. 8. Nov. d. J., je von Vormittags 8 Uhr an, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

am Freitag: Rubriken: Silber und Gold, Mannskleider; Betten, Schreinwerk u. Leinwand;

am Samstag: Küchgeschirr, Faß und Bandgeschirr und allerlei Hausrath. Die Liebhaber werden zu recht zahlreichem Erscheinen eingeladen. Den 3. Nov. 1873.

R. Gerichtsnotariat. Reinmann. Badnang.

## Gläubiger-Aufruf.

Etwasige Ansprüche an den Nachlaß der jüngst verstorbenen Wittve des Christian Sorg, Schreiners von hier, wollen

binnen 14 Tagen bei der unterz. Stelle angemeldet und erwiesen werden, widrigenfalls sie bei der bevorstehenden Massevertheilung sonst nicht berücksichtigt werden könnten. Den 4. Nov. 1873.

R. Gerichtsnotariat. Reinmann. Badnang.

## Fahrriß-Verkauf.

Aus dem Nachlasse der jüngst verstorbenen Kammacher Gottlieb Sinzig's Wittve dahier kommt die vorhandene Fahrriß, bestehend in:

Gold und Silber, Bücher, Mannskleibern, Frauenkleibern, Leibweißzeug, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, ca. 9 Zmi Most, 30 Simri Kartoffeln, sowie 5 Hühner und sonstige Vorräthe,



am Mittwoch den 12. Novbr., Vormittags 8 Uhr, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber in die zc Sinzig'sche Behausung eingeladen werden. Den 3. November 1873. R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

## Fortbildungsschule Badnang.

Die hiesige Fortbildungsschule beginnt in der nächsten Woche ihren Winterkurs. Die Unterrichtsgegenstände sind: **Technisches Zeichnen, Freihandzeichnen, Rechnen, Aufsaß und populäre Volkswirthschaft.** Die Anmeldung sämtlicher Schüler findet nächsten Freitag den 7. d. Mts., Abends 7 1/2 Uhr, im Lokale der Real- schule statt. Die Neueintretenden haben sich zugleich einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen. Eltern und Lehrern werden gebeten, nach Kräften dahin zu wirken, daß der Besuch ein zahlreicher und vünftlicher werde. Reallehrer Günthner.

## Baumschule Oppenweiler.

Zum Herbstbaumtag können in sehr schöner kräftiger gut bewurzelter Waare noch ca. 500 Stück

**Apfel- & Birnbäume** abgegeben werden. **Pfirzichbäume**, aus Texas stammend, sind noch wenige Exemplare zu haben. Aufträge nimmt entgegen Kaufmann Woll.

## Gewerbebank.

Wir nehmen wieder Gelder an gegen 1/2 jährige Kündigung zu 4 1/2 % auf unbestimmte Zeit zu 3 1/2 %.

**Gewerbebank Badnang**, eingetragene Genossenschaft. Albert Müller. Badnang.

## Auktion.

Unterzeichneten verkauft am **Samstag den 8. d. M.**, Nachmittags 1 Uhr,

gegen Baarzahlung: Einige Raummeter buchenes Scheiterholz, Kleidungsstücke aller Art und verschiedene andere Gegenstände.

Den 1. Nov. 1873. Schloßgärtner Schmidt. Welzheim.

## Fahrriß-Auktion.

Am nächstkommenden **Montag den 10. d. M.** findet aus der Verlassenschaft der verstorbenen Apotheker C. L. W. Witwe dahier von Morgens 8 Uhr an ein Fahrriß Verkauf statt, wobei vorkommt:





**am ersten Tag:**  
Silber, namentlich 2 Vorlegelöffel zc., Frauenkleider, Leibwehzeug, etwas Bettstüde, Leinwand: 370 Ellen flächiges Tuch, 33 Ellen reust. Zwilch und Tischzeug.

**Am darauffolgenden Tag:**  
Küchenschirr, Schreibwerk, wobei auch ein Klavier, Piano, Walzenkommod, Aufsatzkommod, Auszugstisch, Sopha, Sessel und sonstiges Schreibwerk und allgemeiner Geräth, wozu Liebhaber höchst eingeladen werden.  
**Die Erben.**

Bachnang.

# Auktion.

Nächsten  
**Montag den 10. d. M.,**  
Vormittags 9 Uhr,  
kommt im **Albert Winter'schen**  
Haus gegen baare Bezahlung zur  
öffentlichen Versteigerung:  
1 Sopha, 6 Sessel, 1 Auszugstisch, 2 Waschtische, Kommoden, Küchertisch u. Küchekasten, 2 Lederkoffer, spanische Wand, Blumentisch mit Springbrunnen, verschiedene Schuhputzer u. s. w.

## Krieger-Verein.

Zur Feier des Stiftungstags **Generalversammlung** im Lokal, Freitag den 7. November.

**Tagesordnung:**  
Rechenschaftsbericht.  
Vornahme neuer Wahlen.  
Bolljähriges Erscheinen wird erwartet.  
**Der Ausschuss.**

Bachnang.

# Anzeige.

Ich ziehe es vor, vorderhand mein Geschäft mit einem Arbeiter wieder fortzutreiben; dankend für die zahlreichen Besuche während meines Anwesens, bitte ich um erneutes Wohlwollen.

**Karl Strzback,** Glasflüßers Witwe.

Ludwigsburg.

## Schweineschmalz,

1<sup>te</sup> Qualität, reinste Speisewaare, versende ich in Gebinden von 30—100 Pfund à 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fr. pr. Pfd., Originalmaß 3 Cir. haltend à fl. 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> per Cir, geräuchertes und gesalzenes Schweinefleisch (Bauchstücke) von 17, 20—22 fr. per Pfund je nach Sorte und Quantum, geräuchertes Schensfleisch à 14 fr. per Pfund.

## Friedrich Stark,

Schmalz- und Fleischwarenhandlung.

Bachnang.

## Toppflanzen

Können gut überwintert werden bei  
**Gärtner Schumann.**

## Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Die Herren Vorstände der landwirthschaftlichen Fortbildungsschulen ersuche ich, mir von deren Wiedereröffnung bis zum 20. d. M. längstens Mittheilung zu machen, auch ihren etwaigen Bedarf an Lehrmitteln besonders von dem landwirthschaftlichen Lesebuch anzuzeigen.  
Bachnang, den 4. Nov. 1873.

Vereinsvorstand  
Drescher.

## Futterschneidmaschinen

zum Handbetrieb von anerkannt guter Beschaffenheit und sehr leichtem Gange hält stets auf Lager und empfiehlt deshalb bestens

**Wagner Fischer** in Großaspach.

Bachnang.

## Herrenkleider-Empfehlung.

Mein reichhaltiges Lager  
in **Tuch** und **Buiskin**,  
wie auch  
**fertiger Herrenkleider**  
in großer Auswahl bringe ich empfehlend in Erinnerung.

Kleider werden nach Maß unter Garantie schön und billig verfertigt.

## K. Dautel, Kleiderhandlung.

**Reine wollene Jacken für Frauenzimmer**  
sind von 3 fl. 30 kr an zu haben bei

**K. Dautel.**

Auch werden daselbst Kleider, ratenweise zu bezahlen, gegen Sicherheit abgegeben.

**Große Auswahl. Billige Preise.**

## Die Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei Schorrenthe-Neuensburg

empfiehlt sich zum Spinnen von Flachs, Hanf und Abwerg im Lohn per Schueler 4 kr. und sichert reelle Bedienung zu.

**Das Verweben der Garne besorgen wir bestens und billig.**

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten:

**J. G. Winter** in Bachnang.  
**Albert Böhringer** in Murrhardt.  
**Breitenbach & Cie.** in Winnenden.

## Die Arbeitsstube.

**Zeitschrift für leichte elegante weibliche Arbeit.**

Monatlich ein Heft.  
Preis im Abonnement für ein Monatsheft nur 6 fr.  
Abonnements auf je 3 Monatshefte zu jeder Zeit bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Dieses Blatt enthält neue elegante Vorlagen für Canevasstickerei in **brillantem Bunfarbendruck ausgeführt**, sowie vorzügliche Häfel-, Filet- und Blattstickmuster. Bei Darstellung der Muster ist vor Allem darauf Rücksicht genommen, daß dieselben sich leicht und ohne Schwierigkeiten, ja sogar meist von Kindern ausführen lassen, und dabei jedoch als fertige Arbeit eine **äußerst elegante Wirkung** hervorbringen. Es bieten diese Monatshefte außer den vorzüglichsten Häfel- zc. Mustern die reichste Auswahl der brillantesten Muster für Sophasitten, Reisetaschen, Zuckbüchchen, Tragbänder, Bordure in Blumen und Ornamenten, Lambrequins zc. zc., so daß dieses Blatt (namentlich rückfichtlich des hohen Preises, den man bisher für derartige buntfarbige Muster bezahlte) bei seiner außerordentlichen Billigkeit gewiß noch nie Gebotenes enthält.

## Bachnang. Anzeige.



**Kommenden  
Freitag den  
7. Nov. bin ich  
mit einer Anzahl großer  
norddeutscher  
Schweine  
im Gasthaus z. Ochsen hier anwesend und setze solche zu ganz billigen Preisen dem Verkauf aus.  
Liebhaber ladet ein  
Carl Schwab  
aus Rünzelsau.**

### Ämtliche Nachrichten.

\* Revierförster Bötter in Rudersberg ist seinem Ansuchen gemäß auf das Revieramt Wiesentzweig versetzt worden.

### Tagesereignisse.

Deutschland.

\* Das Resultat der letzten Schwurgerichtsverhandlungen in Bietigheim ist folgendes: Steinbrüder Jakob Hüßer von Knittlingen wurde wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg zu 4 Jahr Zuchthaus verurtheilt, die ledige Christiane Oster von Kleebrunn wegen Kindsmords zu 4 Jahr Gefängniß, der Feldschütz Friedrich Klappert von Schepbach wegen Bestechens zu 14 Tage Gefängniß, der Rothharber Ludwig Breuninger von Bachnang wegen Betrugs beim Schuldenwesen zu 4 Monat Gefängniß, der ledige Joh. Chr. Kollmer von Rofswaag wegen Verbrechen wider die Sittlichkeit zu 1 Jahr 9 Monat Gefängniß, die Katharine Schuster von Ruzgach wegen Kindsmords unter milderen Umständen zu 1 Jahr Gefängniß, endlich aber die 52 Jahre alte lahme Näherin Oberer von Heidelesheim von der Anschuldigung des veruchten Giltmords freigesprochen.

Ludwigsburg den 3. Nov. Heute Nachmittag sind hier Hunderte von Menschen zu einem seltenen Schauspiel zusammengeströmt. Es war ein Hundewettrennen öffentlich angekündigt. Ein von einem Comité aufgegebenes Programm verfündigte unter Angabe der Namen der Eigentümer und ihrer ampfstüchtigen Hunde und der Abzeichen, welche die letzteren in Bändern verschiedener Farben trugen, 5 Rennen: 1) der Dachshunde, 2) der Fudel mit Zimbernissen, 3) der Mattensänger, 4) Pinscher c. mit Wurfbarräden, 5) Jagdreinen der Hünerhunde und 5) ein solches sämmtlicher Rassen. Die Arrangements waren hübsch und zweckmäßig getroffen; die Länge der Bahn 100—350 Meter. Es war ergötzlich zu schauen, mit welcher Selbstverleugung die rennenden Hunde die lockenden Wurfbarräden überwandten und dem Ziele entgegenliefen. Es waren Preise ausgesetzt. Die Sache hat viel Spaß gemacht und das Ganze war für Alt und Jung eine heitere Unterhaltung.

Leonberg den 3. Nov. Heute Nacht um 12 Uhr hat das alte Schlegelsbüchchen beim Schein ein großes Brandunglück heimgesucht, indem 26 Häuser und

## Bachnang. 2 Schreinersgesellen,

welche im Accord die Arbeiten an meinen Neubauten ordnungsmäßig ausführen, suche ich zum sofortigen Eintritt auf beständige Zeit. Der nöthige Handwerkszeug und ein heizbares Lokal ist vorhanden.  
Zimmermeister **Wilhelm.**

## Sacca-Caffee

als Zusatz zu gebrannt. Kaffeebohnen garantiert frei von Cichorien, nur allein ächt aus der  
Export-Dampf-Caffeerösterei von  
**Gebrüder Lefeld  
in Hamburg.**  
Verkaufspreis für Deutschland in allen Spezereihandlungen 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. = 5 Sgr. für 1 Zollpfund.

Großaspach.

## Fruchtbranntwein

von bekannter guter Qualität empfiehlt namentlich bei größerer Abnahme sehr billig  
**Robert Sölderlin.**

Bachnang.

Zur Unterstüzung einer Hausfrau wird von Martini an ein  
**Mädchen von 15—18 Jahren**  
in ein hiesiges Geschäftshaus gesucht.  
Näheres bei der Redaktion d. Bl.

Bachnang.

Bei Unterzeichnetem sind 100 Stück erstarkte

## Obstbäume

abzugeben.  
**J. Grözinger,** Gärtner.  
**Lehrverträge**  
empfiehlt die  
**Druckerei des Murrthalboten.**

Scheuern abgebrannt sind. Die ganze untere Gasse an der Mönchsheimer Straße vom Ochsen bis zum Adler ist zur Asche geworden, und nur die alte Stadtmauer steht noch kahl; sie wird aber jetzt wohl der neuen Bauart weichen müssen, da sie ohnedies von dieser Seite Heimsheim in ein trübes Licht gestellt hat. Der Brand währte bis Morgens 5 Uhr. Mehrere Menschen wurden so überfaßt, daß sie nur das nackte Leben retten konnten.

Stuttgart den 3. Nov. Gestern Vormittags 10 Uhr wurde im Neßenbach in der Nähe des Vereinshauses die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden. Dieselbe war in Papier eingewickelt, in einen Milchtopf gesteckt und so wohl verpackt in das Bett des Neßenbachs geworfen worden.

Esslingen den 2. Nov. Seit einigen Tagen befindet sich auf dem hiesigen Bahnhof Obst aus der Normandie zum Verkauf ausgestellt; es wird für den Zentner 5 fl. 30 kr. verlangt. An Wein ist noch ziemlicher Vorrath; die Preise sind aber sehr gewichen, so daß Wein aus den besten Lagen um 80 fl. per 3 Hektoliter zu haben ist. Viele haben ihr Erzeugniß eingefektert. Krant wurde seit 3 Wochen in großen Massen zu Markt gebracht und das Hundert anfangs zu 10 fl., jetzt aber zu 5—8 fl. verkauft.

Sulmingen, O.A. Laupheim den 1. Nov. Dieser Tage ereignete sich dahier ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein Knabe des hiesigen Müllers, nicht ganz 7 Jahre alt, kam durch irgend einen unglücklichen Zufall unter ein Mühlrad und wurde an Kopf, Armen und Füßen arg beschädigt und jämmerlich zugerichtet. Als man den Knaben Abends vermiste und suchte, fand man ihn todt im Wasser liegen.

\* In Hohenzollern sind die Wahlen zum preussischen Abgeordnetenhaus ultramontan ausgefallen. Gewählt wurde Kreisrichter Kleinsorgen und Hirschwirth Schmidt.

\* In Bayern ist der Landtag am 4. Nov. eröffnet worden.

Aus Bayern den 1. Nov. Die zahlreichen Uebergänge über die Fußtthäler an der Würzburg-Grailsheimer Bahn sind nun insgesammt in Vauangriff genommen. Die hauptsächlichsten sind über die Rodniß bei Rheinsdorf, die Nezat bei Ansbach, die Altmühl bei Raudenbuch, die Sulzbach bei Sulz, die Würniß beim Zumhaus und die Jagz bei Grailsheim.

Frankfurt den 4. Nov. Heute Vormittag fand die Wahl der zwei Abgeordneten zu Frankfurt zum preussischen Landtage statt. Im ersten Gange wurde Lasker mit 213 Stimmen gewählt; Birchow erhielt 58 Stimmen. Als zweiter Abgeordneter wurde Stadtgerichtsrath Dr. Schrader gewählt. (Lasker erhielt auch in Magdeburg die meisten Stimmen.)

Berlin den 4. November. Die heute stattfindenden definitiven Landtagswahlen werden nach allem, was durch die Schreiben der verschiedenen Provinzialcomites und auf anderen Wegen constatirt werden konnte, im Ganzen die günstigsten Erwartungen der liberalen Parteien bestätigen. In den neuen Provinzen haben die Erfolge wirklich die Erwartungen noch übertroffen. In Nassau isoliren den Conservativen mehrere Siege abgewonnen sein. In Frankfurt hat nicht nur die Stadt national-liberal gewählt; dasselbe wird von den umliegenden Ortshaften berichtet. Dies ist sicherlich ein bemerkenswerthes Ergebnis.

Berlin den 4. Nov. Zur Begleitung des Prinzen Friedrich zu Hohenzollern auf dessen Reise nach Egypten zc. ist der Premierlieutenant von Blumenthal vom 1. Gardebrigadier-Regiment beurlaubt worden.

\* Die Stelle des Oberverwaltungsdirktors in Wilhelmshafen ist nun definitiv und zwar in der Person des Korvettenkapitän v. d. Golz, Kommandanten der am 13. d. außer Dienst gestellten Korvette Ariadne, besetzt. Derselbe hat seinen Posten bereits vor einigen Tagen angetreten. Welche Bewandniß es mit der kriegsgerichtlichen Unterfuchung gegen Kapitän Werner wegen Ueberschreitung der ihm ertheilten Instruktion hat, bleibt nach wie vor in Dunkel gehüllt.

Frankreich.

Paris den 2. Nov. Im gestrigen Minutrathe fand die erste Keimung eines von Broglie aufgestellten Entwurfes der von Mac Mahon an die Nationalversammlung zu richtenden Votivkassett statt. Der Entwurf legt die Nothwendigkeit dar, das jetzige Provinzium ungesammt zu consolidiren, aber der Nationalversammlung die Initiative anheimzugeben. — Die Linke macht große Anstrengungen, das linke Centrum für die Wahl Crèvy's zum Präsidenten der Nationalversammlung zu gewinnen und dadurch sofort die conservative Majorität zu sprengen.



Paris den 2. Nov. Gestern Abend hat eine Versammlung zahlreicher conservativer Abgeordneter bei General Changarnier stattgefunden.

Versailles den 2. Nov. Die Rechte hielt heute eine Versammlung, in der eine Rede Chesnelongs sehr beifällig aufgenommen wurde.

Paris den 3. Nov. Der Marschall-Präsident Mac Mahon hat gestern einigen Delegirten der conservativen Fraktionen seine Bereitwilligkeit zur Annahme der durch eine conservative Majorität votirten Verlängerung der Gewalten erklärt.

Paris den 3. November. Meldungen der Journale zufolge war heute der Ministerrat verammelt und beschloß in pleno ohne vorherige Modification vor der Nationalversammlung zu erscheinen und sogleich die Frage der Verlängerung der Gewalten Mac Mahons auf 10 Jahre zu stellen.

Spanien.

Madrid den 1. Nov. In Cartagena herrschte gestern große Aufregung wegen eines Versuches die Junta zu ändern.

Madrid den 1. Nov. Das deutsche Geschwader ist von Malaga nach Cartagena abgegangen. Die deutsche Fregatte „Elisabeth“ erhielt telegraphische Ordre sich demselben anzuschließen.

Madrid den 3. Nov. Die Junta von Cartagena hat sich in Folge einer Kundgebung, bei der das militärische Element dominierte, aufgelöst.

Russland.

\* Der Besuch des Kaisers Franz Josef in St. Petersburg wird dort zwischen dem 1. und 13. Jan. erwartet.

bischof von Westminster wird sich zu diesem Behufe nach St. Petersburg begeben, wo die Trauung sowohl nach griechisch orthodoxem, wie nach anglikanischem Ritus stattfinden wird.

Württ. Stände.

\* In der 167. Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 4. ds. Mts. wurden nachträglich 2070 fl. für Lehrer und Angestellte der Kunstschule und den Kunstsammlungen an Besoldungszulagen verwilligt.

Eine frivole Wette.

Criminalgeschichte von L. Schubert.

II.

(Fortsetzung.)

Trotz Allem bewahrte der Angeschuldigte eine wahrhaft impotente Ruhe. Er schien die tausend Blicke, die von Neugierde, Neidsucht und Schadenfreude erfüllt, sich auf ihn richteten, kaum zu beachten.

Die Verhandlung nahm jetzt ihren vorgeschriebenen Gang. Der Staatsanwalt verlas die Anklageakte, darauf begann das Zeugenverhör.

Was konnte diesen Beamten vom Erscheinen fern halten in einem Prozeß, dessen Gegenstand ihm seit einigen Wochen so ausschließlich beschäftigt hatte?

Wir erinnern daran, daß Herr Wiedebrandt es sich zur nächsten Aufgabe gemacht hatte, zu verhindern, daß Dörffler durch seinen vorigen Prinzipal mit den Geldmitteln versehen werde, die ihm die Flucht ins Ausland ermöglchen konnten.

Ulm den 1. Nov. Kernen 9 fl. 36 fr. Waizen 8 fl. 54 fr. Roggen 7 fl. 41 fr. Gerste 7 fl. 22 fr. Haber 4 fl. 38 fr.

Landesproduktenbörse.

Stuttgart den 3. Nov. Bei heutiger Börse war der Verkehr ziemlich lebhafter, als in den letzten Wochen, und es fanden namentlich in Weizen u. Gerste bedeutende Abschlässe statt.

Fruchtpreise.

Winneenden den 30. Oktbr. Kernen 9 fl. 36 fr. Dinkel 7 fl. 14 fr. Haber 5 fl. — fr. ferner per Simri: Gerste 2 fl. 6 fr. Mischling — fl. — fr. Roggen 2 fl. 44 fr.

Hall den 1. Nov. Kernen 9 fl. 33 fr. Roggen — fl. — fr. Gerste — fl. 33 fr. Haber 5 fl. 6 fr.

Goldkurs vom 4. Nov.

Preussische Friedrichsd'or fl. 9 58 1/2 — 59 1/2 Pistolen . . . . . 9 42 — 44 Holländische 10fl.-Stücke . . . . . 9 52 — 54 Randducaten . . . . . 5 34 — 36 20 Frankenstücke . . . . . 9 22 1/2 — 23 1/2 Englische Sovereigns . . . . . 11 51 — 53 Russische Imperiales . . . . . 9 42 — 44 Dollars in Gold . . . . . 2 26 — 27

Gestorben

den 1. Nov.: Kaufmann Fink sen. von Murrhardt im Alter von 86 Jahren. den 3. Nov.: Karl Moser, Schuhmacher, 52 Jahre alt, an Harnbeschwerden. Beerdigung Mittwoch den 5. Novbr., Nachm. 3 U.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 131.

Samstag den 8. November 1873.

42. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 46 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 32 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Man abonirt bei den K. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zwispaltige das doppelte zc.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten können auch auf die 2 Monate November und Dezember gemacht werden.

Besenreis zc. - Verkauf.

Am Dienstag den 11. Nov. d. J. aus verschiedenen Waldtheilen der Part Hut: 13 Loose Besenreis und 6 Loose Größ kreis auf dem Stod. Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr auf dem Hegelhof. Kleinaspach den 5. Novbr. 1873. K. Revieramt. Döbele.

Verkauf von eichenem Stamm- u. Brennholz.

Etwas 100 St. Eichen von 5 bis 12 Zoll mittlerem Durchmesser und 30-40 Schub Länge, die sich sehr gut zu Bauholz eignen, sowie 14 Klaster eichenen Scheiter- und Prügelholz verkaufe ich am kommenden

Mittwoch den 12. Nov., Vormittags 10 Uhr, im Walde Saubronnen bei Lautern, an der Straße nach Kleinhöchberg, im Wege der öffentlichen Versteigerung, wozu ich Liebhaber mit dem Bemerkten einlade, daß die Abfuhr sehr günstig ist.

Auktion.

Nächsten Montag den 10. d. M., Vormittags 9 Uhr, kommt im Albert Winter'schen Haus gegen baare Bezahlung zur öffentlichen Versteigerung:

1 Sopha, 6 Sessel, 1 Auszugtisch, 2 Waschtische, Kommoden, Küchentisch u. Küchekasten, 2 Lederkoffer, spanische Wand, Blumentisch mit Springbrunnen, verschiedene Schuhputzer u. s. w.

Schfelberg-Vorderwestermurr. Straßenbau-Afford.

Die bei dem Bau der neuen Verbindungs-Straße von Schfelberg nach Käsbach vorkommenden Arbeiten sollen in Afford gegeben werden. Diese Arbeiten sind nach dem Ueberschlag wie folgt berechnet:

Table with 5 columns: Artung, Erdbarbeit und Planirung, Chaußirung, Maurer-Arbeit, Zusammen. Rows include Schfelberg, Fautsbach, Vorderwestermurr, Käsbach.

Die Accords Verhandlung wird am

Montag den 17. d. M. vorgenommen und zwar für die Markungen Vorderwestermurr und Käsbach, Vormittags 1/10 Uhr in Vorderwestermurr und für die Markungen Schfelberg und Fautsbach Mittags 1 Uhr auf dem Rathhaus in Schfelberg.

Tüchtige Affordliebhaber, unbekannt mit glaubwürdigen Zeugnissen versehen, sind hiezu eingeladen.

Badnang den 7. Novbr. 1873. A. A. Oberamtswegmeister Solch.

Badnang.

Unter Zusicherung billigt gestellter Preise empfiehlt der Unterzeichnete sein mit dem Neuesten für die Winteraison versehenes Lager von

Woll-Waaren

aller Art, insbesondere: Baschliß, Kopftücher, Kopfschales, gestricke Umschlagtücher, Capuzen, Capotten für Kinder und Erwachsene, gewöhnliche und feine Chälchen, Mantetten, Pulswärmer Seelenwärmer, Unterleibchen für Herren und Frauen, Flanellhemden, seidene und wollene Herrenschales, Bußkinhandschuhe, Kinderhütchen, Kinderkappchen, Kinderstrümpfe, wollene und baumwollene Unterhosen,

Endschube für Kinder, Frauen und Männer

und macht ferner aufmerksam auf eine reichhaltige Auswahl von wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, Rips, Tibet, Lamas, Flanell zu Hemden, Blousen und Kleidern, Wollatlas, Orleans, halbseidenen farbigen und ganz seidenen schwarzen Seidenzeugen, carvirten Kleiderzeugen, Unterrockstoffen, Velours zu Jacken, Doppellustre, Baumwollbiber, Pique, Möbelcattun, schwarz, lila und rosa Ziz, Futterbarhent, Tricot, ausgezeichnetem Baumwolltuch zu Hemden, sowie auf folgende zu Weihnachts- und Neujahrsgechenken passende Artikel:

seidene Foulards in jeder Größe und Quantität, Taffettücher, abgepaßte seidene und Moiree-Schürze, Cravatten für Herren und Damen, seidene Schleifen, Mantetten, Vorstecker, Chemisetten, Schleier, Flanell-Unterrocke, Bettüberwürfe, Tischteppiche, Commodedecken, Hemdeneinsätze, Leinwand- und Papiertragen für Herren.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Julius Schmückle.

Futterschneidmaschinen

zum Handbetrieb von anerkannt guter Beschaffenheit und sehr leichtem Gange hält stets auf Lager und empfiehlt deshalb bestens

Wagner Fischer in Großaspach.